

## Spielt, Kinder, spielt!

Germann Jahresspende für Haslochbergschule Groß-Bieberau



*Bei der Scheckübergabe Im Vordergrund von rechts nach links: Jörg Wegel mit Tochter, Daniel und Werner Germann, Germann GmbH Brensbach, sowie Schulleiterin Elke Glandorf-Wischhusen, Vereinsrechnerin Sonja Krebs und viele Kinder und Vorstandsmitglieder des Fördervereins der Haslochbergschule*

**Groß-Bieberau.** Für den Samstagvormittag, Mitte Januar, hatten Kinder, Eltern, Vorstände des Fördervereins sowie Lehrer sich freigenommen für ein Treffen im Schulhof der Haslochbergschule mit Werner Germann, Geschäftsführer des Energiespezialisten Germann GmbH aus Brensbach, sowie Juniorchef Daniel Germann. Anlass des fröhlichen Zusammenkommens war die Scheckübergabe der Germann Jahresspende in Höhe von 1.000,- Euro. Da nahm sich auch Schulleiterin Elke Glandorf-Wischhusen Zeit, um den Brensbacher Unternehmern ein Dankeschön zu sagen. Den Kontakt für die Spende hat Jörg Wegel, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins der Schule, organisiert. Das passt auch zur Einschätzung der Schulleiterin, die im Gespräch auf dem Schulhof den Aktiven des Fördervereins ein dickes Lob aussprach bezüglich deren Engagement und Einsatz für eine angenehme Schulzeit der aktuell rund 200

Kinder in 9 Klassen in der Groß-Bieberauer Grundschule.

Ein kürzlich abgeschlossenes Projekt des Fördervereins ist der Bau einer recht großen „Spielhütte“ auf dem Schulhof. „Nun kann diese Holzhütte“, so Jörg Wegel wörtlich, „auch gefüllt werden mit tollen Spielgeräten! Denn mit 1.000 Euro lässt sich schon was Gutes einkaufen.“ Sagt’s und übergibt den Scheck sogleich in die Obhut von Vereinsrechnerin Sonja Krebs, auch „Kassenmaus“ genannt. Werner Germann machte bei der Scheckübergabe deutlich, dass ihm insbesondere die Förderung der Kinder und Jugendlichen am Herzen liege, denn diese seien schließlich die Zukunft unserer heimatlichen Region im Odenwald. Da Spielen bekanntermaßen alle Sinne fördert, ist die Germann Jahresspende 2016 sicher eine wertvolle Investition in die Zukunft eines guten Miteinanders.